

Stand: 08.02.2026 07:28:52

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/16621

"Regionalbanken von Bürokratie entlasten"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/16621 vom 27.04.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18907 des WI vom 24.10.2017
3. Beschluss des Plenums 17/19015 vom 14.11.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 116 vom 14.11.2017



## Antrag

der Abgeordneten **Peter Winter, Erwin Huber, Karl Freller, Hans Herold, Walter Nussel, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Petra Dettenhöfer, Wolfgang Fackler, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Klaus Stöttner, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann CSU**

### Regionalbanken von Bürokratie entlasten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen der laufenden Überarbeitung des europäischen Bankenregelwerks auf Bundesebene und auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass risikoarme Regionalbanken wie Genossenschaftsbanken und Sparkassen insbesondere durch Erleichterungen bei bürokratischen Melde- und Offenlegungsvorschriften von unangemessener Regulierung entlastet werden.

### Begründung:

Die Neuausrichtung der Finanzmarktregulierung nach der Finanz- und Wirtschaftskrise war richtig und hat die Stabilität des Finanzsystems erhöht. Die neuen Regeln finden aber ohne Unterschied sowohl auf internationale Großbanken als auch auf regionale Institute Anwendung. Auch kleine, stabile und regional tätige Banken müssen damit Anforderungen erfüllen, die einen hohen Aufwand verursachen, gleichzeitig aber nicht spürbar zu einer Erhöhung der Finanzstabilität führen. Allein die bayerischen Genossenschaftsbanken belastet die Regulierung schon jetzt mit jährlichen Kosten in Höhe von rund 138 Mio. Euro. Das erschwert den Eigenkapitalaufbau bei den Banken und bedroht damit auch die Kreditvergabe an den Mittelstand. Zudem bleibt den Bankangestellten weniger Zeit für die Beratung ihrer Kunden. Deshalb müssen Regionalbanken von unangemessener Regulierung

entlastet werden. Angemessen ist die Regulierung dann, wenn Kreditinstitute mit hohem Risiko strengen Vorschriften unterliegen und Kreditinstitute mit geringem Risiko weniger intensiv reguliert werden. Um mehr Proportionalität zu gewährleisten, sind differenzierte Regeln erforderlich. Das Proportionalitätsprinzip besagt, dass bei der Anwendung aufsichtlicher Anforderungen das Risikoprofil des jeweiligen Unternehmens zu berücksichtigen ist. Entscheidend sind hier nicht nur der Umfang der Geschäfte, sondern auch das Geschäftsmodell und die Komplexität der Risiken. Folgerichtig sehen die Vorschläge der Europäischen Kommission zur Überarbeitung der Eigenkapitalrichtlinie (CRD IV) und -verordnung (CRR) eine Befreiung kleiner Banken von bestimmten Melde- und Offenlegungspflichten vor. Diese Befreiung soll jedoch nur für Kleinstbanken mit einer Bilanzsumme von unter 1,5 Mrd. Euro gelten. Dieses Kriterium ist für viele Sparkassen und Genossenschaftsbanken im Freistaat Bayern ungeeignet. Bedingt durch Kreditwachstum und Fusionen wird die Zahl der bayerischen Kreditinstitute mit einer Bilanzsumme unter 1,5 Mrd. Euro in den kommenden Jahren weiter sinken. Darüber hinaus ist es nicht zielführend, die Intensität der Regulierung allein an der Bilanzsumme einer Bank auszurichten. Ziel sollte sein, die Regulierung mit dem Risiko der Banken in Einklang zu bringen. Die Bilanzsumme ist dabei nur einer von mehreren Faktoren. Daneben sind das Geschäftsmodell eines Instituts oder seine Vernetzung im Finanzsystem ausschlaggebend. Um eine risikogerechte Regulierung und damit einen spürbaren Bürokratieabbau für alle Kreditgenossenschaften, Sparkassen und regionalen Geschäftsbanken in Bayern zu erreichen, müssen die Vorschläge der Europäischen Kommission nachgebessert werden. Von den Melde- und Offenlegungspflichten sollten insbesondere risikoarme Regionalbanken entlastet werden. Zur Identifikation von risikoarmen Regionalbanken sind Kriterien zu entwickeln, die sich am Maßstab der Zielgenauigkeit, der Transparenz und der Anwenderfreundlichkeit orientieren und sich am Grad der systemischen Relevanz ausrichten. Dabei kommen als kumulativ zu erfüllende Kriterien insbesondere eine stabile Einlagenbasis, ein ausgeprägtes Kreditgeschäft, ein geringes Auslandsengagement, die Präsenz vor Ort und die regionale Ausrichtung in Betracht.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie**

**Antrag der Abgeordneten Peter Winter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU**  
**Drs. 17/16621**

**Regionalbanken von Bürokratie entlasten**

### **I. Beschlussempfehlung:**

**Zustimmung**

Berichterstatter: **Dr. Harald Schwartz**  
Mitberichterstatter: **Thorsten Glauber**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 71. Sitzung am 28. September 2017 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 168. Sitzung am 24. Oktober 2017 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Erwin Huber**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Peter Winter, Erwin Huber, Karl Freller, Hans Herold, Walter Nussel, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Petra Dettenhöfer, Wolfgang Fackler, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Alexander König, Harald Kühn, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Klaus Stötter, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann CSU**

Drs. 17/16621, 17/18907

### **Regionalbanken von Bürokratie entlasten**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen der laufenden Überarbeitung des europäischen Bankenregelwerks auf Bundesebene und auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass risikoarme Regionalbanken wie Genossenschaftsbanken und Sparkassen insbesondere durch Erleichterungen bei bürokratischen Melde- und Offenlegungsvorschriften von unangemessener Regulierung entlastet werden.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

(Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Wenn sich das Plenum wieder beruhigt hat, fahren wir in der Tagesordnung fort. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Abgeordnete Felbinger (fraktionslos). Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheiten**

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
Verbraucherrechte und EU-Vorschriften, Binnenmarkt:  
Öffentliche Konsultation zur gezielten Überarbeitung der EU-Verbraucherschutzrichtlinien  
30.06.2017 – 08.10.2017  
Drs. 17/17717, 17/18848 (E) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**

Votum des endberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
Umwelt, Kreislaufwirtschaft, Meeressumwelt und Küstengebiete:  
Öffentliche Konsultation – Verhinderung der Freisetzung von Mikroplastik in die Umwelt  
26.06.2017 – 16.10.2017  
Drs. 17/17718, 17/18842 (E) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**

Votum des endberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anträge**

3. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl,  
Bernhard Roos u.a. SPD  
Bayerisches Förderprojekt zur Qualitätssicherung von Energieberatung  
von Bauherren  
Drs. 17/16161, 17/18903 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen,  
Andreas Lotte u.a. SPD  
Neue Gigabit-Initiative  
Drs. 17/16166, 17/18904 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Bernhard Roos,  
Natascha Kohnen u.a. SPD  
Europäische Investitionsoffensive  
Drs. 17/16326, 17/18905 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Angelika Weikert,  
Doris Rauscher u.a. SPD  
Bericht über regionale Preisniveaus in Bayern  
Drs. 17/16408, 17/18906 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Peter Winter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU  
Regionalbanken von Bürokratie entlasten  
Drs. 17/16621, 17/18907 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Tobias Reiß, Ingrid Heckner,  
Wolfgang Fackler u.a. CSU  
Monitoring des Transformationsprozesses der Infrastrukturgesellschaft  
für Autobahnen  
Drs. 17/17535, 17/18790 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Martin Güll,  
Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD  
Bildungsangebote zur Förderung der Muttersprache  
Drs. 17/17554, 17/18856 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Länderübergreifende Schwerpunktcontrollen von Tiertransporten  
Drs. 17/17573, 17/18843 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Glyphosat – Gutachten und andere Ungereimtheiten  
Drs. 17/17577, 17/18844 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Über das Opfer-Forschungsprojekt des Max-Planck-Instituts in München auch den Landtag informieren  
Drs. 17/17587, 17/18854 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Angemessene medizinische Behandlung der Gefangenen sicherstellen  
Drs. 17/17589, 17/18831 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Tobias Reiß, Erwin Huber, Ingrid Heckner u.a. CSU  
Bayerische Strukturen bei Gründung der Infrastrukturgesellschaft für Autobahnen erhalten  
Drs. 17/17597, 17/18791 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein,  
Georg Rosenthal SPD  
Lebendtiertransporte von Schlachtvieh endlich europaweit begrenzen –  
dem Tierleid Einhalt gebieten!  
Drs. 17/17684, 17/18845 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Mehr Investitionen in die frühkindliche Bildung III – Sonderinvestitionsprogramm  
des Freistaates zum Ausbau der Kindertagesbetreuung zum Nachtragshaushalt  
2018 auflegen!  
Drs. 17/17774, 17/18860 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller,  
Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU)  
Schnelleres Baurecht für Bundesfern-, Staats- und Kommunalstraßen  
Drs. 17/17813, 17/18908 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Dr. Paul Wengert,  
Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD  
Bayern im Visier von Hackern: Bayerns Cybersicherheitsstrategie auf den  
Prüfstand stellen!  
Drs. 17/17850, 17/18821 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Verbraucher transparent informieren I – Obligatorische Herkunftskennzeichnung  
bei Milch und Milchprodukten endlich einführen!  
Drs. 17/17851, 17/18846 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

20. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. SPD  
Verbraucher transparent informieren II – Haltungsbedingungen und Herkunft der  
Legehennen auch bei Fertigprodukten mit Flüssig-, Trocken- oder Frischeiern  
endlich transparent darstellen  
Drs. 17/17852, 17/18847 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert,  
Klaus Adelt u.a. SPD  
Aktionstag gegen Hasspostings im Netz  
Drs. 17/17856, 17/18820 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Missstände an den Bezirkskliniken Mittelfranken lückenlos aufklären  
Drs. 17/17861, 17/18819 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bericht zur Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern  
Drs. 17/17989, 17/18885 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Regionale Ombudsstellen für die Pflege  
Drs. 17/17990, 17/18886 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	<input type="checkbox"/>	A

25. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Aktueller Stand der Aufgaben und strategischen Entwicklungsfelder des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern  
Drs. 17/14223, 17/18852 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären**